

## Bruno Girstmair

**Anschrift:** A – 9900 Lienz Beda Weber – Gasse 4

**Tel. + Fax.:** ++ 43 – ( 0 ) 4852 – 655 39

**Mobil:** ++ 43 – ( 0 ) 676 – 477 578 3

**E – Mail:** bruno@girstmair.net

**Internet:** [www.girstmair.net](http://www.girstmair.net)

An die

**Luftfahrtunternehmen**

**Lienz, 31. Jänner 2008**

**Betrifft:** Tätigkeitsbericht April 2005 bis Feber 2008

Liebe **Kolleginnen und Kollegen!**

Als ein gewählter Vertreter in der Bundeswirtschaftskammer und der Wirtschaftskammer Tirol möchte ich dir nach nun bereits drei Jahren der Zugehörigkeit wieder wie bereits schon 2006 durch geführt einen weiteren kurzen Tätigkeitsbericht zukommen lassen.

Ebenfalls zu erwähnen wäre noch, dass ebenfalls als Vertreter in der Bundeswirtschaftskammer für den HG + PG – Bereich auch Sepp Himberger und Franz Voithofer mit vertreten sind.

Seit Beginn der Periode (April 2005) gab es bis dato insgesamt 10 Sitzungen, von denen ich bei nur einer (entschuldigt) nicht dabei sein konnte. Viele Themen wurden bearbeitet, und auch wenn der HG und PG – und auch Mot. HG + PG Bereich dabei nur eine untergeordnete Rolle einnimmt, konnte dennoch viel erreicht und umgesetzt werden.

### **Ein paar Details:**

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Änderung der ZLLV der ZLPV bzw. im Mot. HG + PG und dem Bereich Technik HG + PG, aber auch in vielen anderen Bereichen.

- Wegfall des dreijährigen Überprüfungsfluges für alle Solo Hänge- und Paragleiterpiloten – außer Tandem- und Fluglehrer. Eine Forderung, der nun nach Langem Rechnung getragen wurde, leider aber nicht bei den Mot. HG + PG Piloten. Hier wird selbstverständlich daran gearbeitet auch hier die verpflichtende Verlängerung wegzubringen.

- Wegfall der fliegerärztlichen Untersuchung und des Strafregisterauszuges. Ebenfalls umgesetzt in der ZLPV, leider wurde dieser Forderung bei den HG + PG – Tandempiloten und Fluglehrern nicht Rechnung getragen hier ist ebenfalls Handlungsbedarf gegeben.

- Änderung der ZLPV vom September 2004, in welcher der Mot. HG + PG Bereich endgültig Gesetzlich verankert wurde. Nicht zu vergessen, auch der Windenbereich wurde hier ebenfalls festgeschrieben. Gerade diese beiden Bereiche können als ein uneingeschränkter Erfolg unserer Arbeit gewertet werden.

- Die Übertragungsverordnung vom 15. Jänner 2006 war ein weiterer Meilenstein für die gesamte Fliegerei in Österreich. Die Agenden gingen hier von der ACG an den ÖAEC über. Dass dieser enorme Kostenvorteile für jeden von uns bringt, ist wahrscheinlich den wenigsten von uns bewusst. Eine Rückkehr des HG + PG – Bereiches zur ACG wäre wahrscheinlich das "Aus" für unseren Flugsport.

- Im Mot. HG + PG Bereich werden bereits seit Feber 2006 die ersten Musterzulassungen durchgeführt. Bereichsleiter im ÖaEC Willibald Stocker und der Leiter der Musterzulassungsstelle, Markus Villinger und Armin Graf, bzw. weitere Personen und Firmen, haben hier ein zusätzliches Betätigungsfeld gefunden (Schaffung neuer Arbeitsplätze).

- So gab es in den vergangenen Jahren bereits zwei Bauprüferschulungen, an der insgesamt 17 Vertreter daran teilnahmen. Diese sind berechtigt die zweijährigen Überprüfungen (Kontrollen) an Mot. HG + PG durchzuführen.
- Mit der erstmaligen Bewilligung Herbst 2006 einer Mot. HG + PG Flugschule in Tirol mit Sitz in Lienz wurde ein weiterer wichtiger Schwerpunkt gesetzt. Somit ist auch im Bundesland Tirol, ein legales fliegen mit Mot. HG + PG unter bestimmten Auflagen (Luftfahrt und Naturschutzrechtlich) auch möglich.
- So wurde auch erstmalig die Zulassung eines Mot. HG und PG Lande- und Startplatzes aus naturschutzrechtlicher Sicht positiv abgeschlossen. Hier wird in Zusammenarbeit mit weiteren Vertretern mit Hochdruck daran gearbeitet, für ganz Tirol eine passable Lösung im Bereich der Außenabflug- und Außenlandegenehmigung für Mot. HG + PG zu finden.
- Mit der wohl einmaligen Etablierung einer Lärmmess- und Prüfstelle durch Ing. Erich Klug wurde ein weiterer maßgeblicher Schritt gesetzt- um den geltenden Lärmvorschriften im Lande auch Rechnung zu tragen.
- Auch im Bereich Technik HG + PG galt es ein seit Mitte der Neunziger Jahre bestehender, nicht konformer Rechtszustand (DHV – ÖAEC – Gütesiegel) zu beheben. Hier wird mit der Fertigstellung eines neues OHB (Feber 2008) für alle HG + PG für die nötige Rechtssicherheit sorgen. In weiterer Zukunft wird es hier zu einer Änderung in der ZLLV kommen um die Zulassungskriterien für HG + PG möglichst zu vereinfachen.
- Mit der zentralen Unfallfassung für den HG + PG – Bereich scheint nicht wirklich jemand daran Interesse zu haben, um hier Fortschritte erkennen zu können. Hier haben sich Herbert Siess und Andreas Pfister schon vor längerer Zeit bereit erklärt diesbezüglich umfassend tätig zu werden. Gerade die vielen Unfälle, welche sich im Jahr 2007 erneut wieder ereignet haben, sollten Anlass genug sein, hier umgehend tätig zu werden.
- Auf Landesverbandsebene gab es nach der erstmaligen Wahl des Fachverbandobmannes (Sepp Himberger), die am 5. April 2005 in Innsbruck stattfand, keine weitere Zusammenkunft der Fachverbandstretung der Luftfahrt in Tirol mehr. Trotz mündlicher und schriftlicher Aufforderung dazu, zumindest doch einmal im Jahr eine dazu notwendige Sitzung einzuberufen, hieß es nur, dass das aus Kostengründen nicht notwendig sei.
- Ein weiterer großer Brocken ist die durchzuführende Kammerreform, welche aus bisher 140 Vertretungen auf 80 zusammen gefasst werden soll. Bis zum Jahr 2010 muss dieser (Parlamentsbeschluss Gesetz) umgesetzt werden, und das heißt im Klartext. Dass es dann den Bereich Luftfahrt nur mehr als ein lästiges Anhängsel geben wird, z.B. bei den Fahrschulen oder Taxiunternehmen, Eisenbahnen etc. Wer weiß wo?
- Das Ausscheiden Dr. Burgers (gebürtiger Tiroler) als Vorsitzender der Luftfahrt in der Bundeswirtschaftskammer im Oktober letzten Jahres war sicher auch ein großer Verlust für unsere Interessen im HG + PG – Bereich. Als Nachfolger wurde dazu im Herbst letzten Jahres, der ÖVP nahe Christian Domany vom Flughafen Wien bestellt.
- Ein Ende der Pflichtmitgliedschaft ist nun auch auf längere Sicht hin nicht mehr realisierbar bzw. durchführbar, ganz im Gegenteil – denn das Kammersystem wurde nun in einen Verfassungsrang gehoben. Die Pflichtmitgliedschaft im Verfassungsrang ist für mich doppelter Unsinn und dient nur zur Stärkung des Obrigkeitsstaates. Ein Relikt aus der Nachkriegszeit wo es galt Zuwächse zu verteilen und die Monopolwirtschaft zu festigen. Doch EU, Weltwirtschaft und Globalisierung geben neue Wege vor, hier wäre eine Reform ebenfalls dringend notwendig.

**A**ls Vertreter der Hänge- und Paragleiter sowie der Mot. HG + PG Fugschulen und Tandemunternehmen, sowohl in der FAA, als auch in der Bundeswirtschaftskammer, möchte mich auf diesem Wege recht herzlich für die Unterstützung und das entgegen gebrachte Vertrauen bei dir bedanken. Es wird ab dem Jahr 2010 dann sicher zu gravierenden Änderungen kommen, inwieweit ich dann noch den Bereich Luftfahrt in der Wirtschaftskammer ausüben werde, steht zu diesen

Zeitpunkt noch offen, aber eines ist sicher - es wird mit Sicherheit aber nicht mehr so bleiben wie bisher.

Ich möchte mich deshalb nicht irgendwann mal dem Vorwurf von Mitgliedern aussetzen, was hast du eigentlich in den fünf Jahren schon gemacht, außer die Hand aufgehoben. Übrigens, die Arbeit ist rein unentgeltlich und ich bezeichne mich hier als einen reinen Idealist und bekomme darüber hinaus nur die Fahrt und eventuell anfallende Übernachtungskosten ersetzt. Alle von mir gesetzten Aktionen und Aktivitäten sind daher ausnahmslos von mir selbst zu tragen, sowohl in Finanzieller als auch Zeitlicher Natur.

Deshalb: Veränderungen sind notwendig, nur bin auch ich gewissen Regelwerken und Strukturen im Lande unterworfen, aber Veränderungen passieren bei uns zumindest nicht von heute auf Morgen - viele werden sogar von außen diktiert (EU), denn die Mühlen in Österreich mahlen eben sehr langsam.

Um neue Impulse für die Zukunft setzen zu können, braucht es die entsprechenden Personen.

Wie schon bekannt, werde ich mich auch weiterhin für die Belange und Probleme an der Basis der Luftfahrtunternehmen einsetzen.

Ich will, wie schon die Jahre zuvor, auch im dritten Jahr meiner Tätigkeit keine großen Ankündigungen und Versprechungen tätigen, sondern nur soviel verlautbaren, dass ich auch weiterhin geradlinig und konsequent meinen Weg gehen werde. Ziel in dieser Periode ist es, für die notwendige Transparenz und Weiterentwicklung des Flugsportes im Lande zu sorgen und das im Sinne **aller** unserer Mitglieder.

Inwieweit es nach dem Jahr 2010 einen eigenständigen Bereich der Luftfahrt in der Wirtschaftskammer noch geben wird, bleibt aus momentaner Sicht noch völlig offen. Doch bis zum Ende dieser Periode werde ich meinen übernommenen Auftrag auf jeden Fall nach kommen.

Selbstverständlich stehe ich dir auch weiterhin für jegliche Fragen wie auch Anregungen und Beschwerden jederzeit gerne zur Verfügung.

Um dir die Möglichkeit zu bieten in Einzelgesprächen Anliegen und Probleme vorbringen zu können, lade ich dich hiermit Persönlich auf einen **"Welcome Drink"** mit anschließendem Informationsgespräch recht herzlich ein.

Themen wie ZLPV, ZLLV, Kammerreform, neues OHB, Unfälle, Tandemfliegen, Anzeigen etc. werden hier zur Sprache kommen. Dr. Peter Schmutzer und meine Wenigkeit werden dazu Rede und Antwort stehen. Selbstverständlich sind auch Fragen, Wünsche und Anregungen jederzeit willkommen.

**Termin:** Montag, 18. Feber 2008  
**Zeit:** 12 Uhr  
**Ort:** Wirtschaftskammer,  
**Anschrift:** Meinhard Str. 14, A – 6021 Innsbruck

Eine Parkmöglichkeit ist genau vis a vis des Wirtschaftskammergebäudes (Tiefgarage) möglich. Wünsche dir weiterhin viel Erfolg, eine erfolgreiche Flugsaison 2008 und immer ein "Gut Land".

Für heute verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Bruno

P.S.: Bitte um Zusendung der aktuellen E-Mail- oder auch Postadresse, damit die Korrespondenz auch weiterhin sicher ankommt.

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut!  
Geht's uns allen gut geht's auch der Wirtschaftskammer gut!